

Pressemitteilung

04.08.2015

Verbundprojekt des Waldklimafonds trifft sich im Pilotland Thüringen

Ende Juli trafen sich die Verbundpartner des Waldklimafonds-Projektes „Klimaschutz durch Kleinprivatwald – für Eigentümer und Gesellschaft (KKEG)“ zu einer ersten gemeinsamen Veranstaltung in Thüringen. Das Hamburger Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, das Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz Bühl und die wald-wird-mobil.de gemeinnützige GmbH kamen zu einem zweitägigen Treffen in Creuzburg zusammen, präsentierten ihre Teilvorhaben und tauschten sich intensiv aus.

Am ersten Tag der Veranstaltung nahmen hochrangige Vertreter des Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, der Thüringen Forst AöR, der Privatwaldförderung Thüringen sowie der Forstbetriebsgemeinschaft Werra-Bergland an der Veranstaltung teil. Sie informierten praxisnah über bestehende Herausforderungen und bereits erzielte Erfolge im Thüringer Kleinprivatwald. Danach ging es hinaus zu einer geführten Exkursion auf kleinteiligen Mitgliedsflächen der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaft, wo angeregt weiter diskutiert wurde. Am zweiten Tag arbeiteten die Verbundpartner im Rahmen eines Planungsworkshops an verfeinerten Strategien, um die umfassenden Projektziele gemeinsam zu erreichen.

Das dreijährige Förderprojekt ist in drei Teilprojekte gegliedert, welche sich gegenseitig ergänzen. Die wald-wird-mobil.de gGmbH ist für die Praxisentwicklung von Angeboten für Kleinprivatwaldeigentümer und forstliche Zusammenschlüsse zuständig, während die anderen Projektpartner wissenschaftlich zu diesem Thema arbeiten. Die Anforderungen von Waldeigentümern und Gesellschaft im Umgang mit dem Kleinprivatwald werden unter anderem mit Hilfe einer bundesweiter Befragung erforscht um darauf basierend neuartige Angebote für Eigentümer entwickelt. Gemeinsam möchte man den Klima- und Naturschutz im Kleinprivatwald sowie die Klimaanpassung der Wälder fördern. Gleichzeitig sucht man gezielt nach Lösungen, um Waldeigentümer wirksam bei der nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Waldflächen zu unterstützen und die Effizienz der Bereitstellung des klimafreundlichen Rohstoffes Holz aus kleinteiligen Strukturen voranzutreiben.

Pilotland der Maßnahmenentwicklung ist der Freistaat Thüringen, in welchem die wald-wird-mobil.de gemeinsam mit der Privatwaldförderung Thüringen tätig ist. Auch im Rahmen des Waldklimafonds-Projektes arbeiten die langjährigen Partner sehr eng zusammen, um besonders bedarfsorientierte Lösungen zu schaffen, welche einen hohen Mehrwert für Privatwaldeigentümer bieten. Dabei stehen insbesondere auch Lösungen zur Stärkung forstlicher Zusammenschlüsse auf dem Plan.